

Inhalt

Geleitwort von Ernst Blum	V
Vorwort	X
I. Die interdisziplinäre Problemstellung	1
Die subjektive Präformation des Themas	1
Wissenschaftsideologische Hindernisse für die Erforschung des Sprachursprungs	3
Methodik der Untersuchung	9
II. Paläontologie der Sprache	12
III. Die frühe Verständigung zwischen Mutter und Kind	23
Der Dialog mit dem Neugeborenen	23
Die vorgeburtliche Funktion der Sprachorgane	35
IV. Die akustisch – rhythmische Prägung	42
V. Embryologie, Entwicklungskinetik und Physiologie der Sprachorgane	54
Stimme und Herz	54
Gehör und Rhythmus	67
VI. Der Rhythmus als Organisator der menschlichen Entwicklung und der Sprache	72
VII. Die frühe Wahrnehmung und die Kritik der „Urhöhle“ von Réne Spitz	81
VIII. Sprachschöpfung und Metamorphose der Sprache	89
Die „Sprache“ taubstumm geborener Kinder	89
Der formale Lauterwerb: Rhythmus und Melodie als Stimm – Muster	96
Der inhaltliche Lauterwerb: Die Gesetzmäßigkeit der Phonem – Bildung	99
Die Sprachschöpfungstheorie: Zusammenfassende Darstellung	105
IX. Sprachschöpfungstheorie und Psychoanalyse	110
X. Literatur – Register	120